

Ein junger Student hilft Maklern auf die Sprünge

IMMOBILIEN Das Studium hat er noch nicht abgeschlossen. Trotzdem führt der 28-jährige Patrick Maillard eine IT-Firma mit 12 Angestellten. Jetzt will er mit seiner Software für Immobilienmakler die Welt erobern.

In der Romandie ist er schon der Grösste. In der Deutschschweiz und Europa will er's noch werden. Sein Name: Patrick Maillard, 28, Student an der Universität Fribourg. Seine Funktion: CEO der Immomig AG.

Der Wirtschaftsinformatiker hat während des Studiums eine neuartige Software für Immobilienmakler programmiert. Sie vereinfacht den Verkauf, das Marketing und die Bewirtschaftung von Immobilien. «Wir haben versucht, die Zeitfresser in der Arbeit der Makler zu reduzieren», sagt Maillard. Diese könnten jetzt mit wenigen Mausklicks Verkaufsobjekte aufschalten, Mutationen vornehmen und Prospekte kreieren.

Geld verdient Maillard mit dem Verkauf von Software-Lizenzen für



Student und CEO in einem: Patrick Maillard, 28.

ZVG

seine Produkte. Und der Erfolg lässt sich sehen: 100 Kunden mit total 400 Usern vertrauen nach den ers-

ten drei Geschäftsjahren auf Immomig-Produkte. Das macht die Firma zur Nummer 1 in der Romandie.

Immomig ist für europäische Märkte gut aufgestellt

Und das einstige «Ein-Mann-Startup» hat sich zu einem KMU mit 12 Mitarbeitenden entwickelt. Junge IT-Fachkräfte optimieren und entwickeln die Software, erfahrene Immobilien-Experten sind im Verkauf tätig. Das sei wichtig, denn für einen jungen Informatiker sei der Verkauf seiner Produkte oft schwieriger als die Programmierung, so Maillard. Wie viel Umsatz Immomig erzielt, will er nicht sagen.

Noch in diesem Jahr schliesst der junge CEO sein Studium an der Universität Fribourg mit dem Master in Management ab. Danach will

er die Expansion in die Deutschschweiz und nach Europa weiter vorantreiben. «Unsere Chancen stehen sehr gut, denn wenn man ein Produkt wie unsere Software für die Schweiz fit gemacht hat, kann man auch in Europa Erfolg haben», sagt Maillard, dessen Produkte bereits in vielen europäischen Sprachen erhältlich sind. Und ein erster hoffnungsvoller Schritt in Richtung Europa ist bereits getätigt. So vertraut die Schweizer Niederlassung von ERA, einem paneuropäischen Maklernetzwerk mit 1300 Maklerbüros in 20 Staaten, auf Immomig-Produkte. Geht in diesem Tempo weiter, kann der junge CEO sein Ziel erreichen: «Die Nummer 1 in Europa werden, und das als Schweizer Firma, das wäre doch schön, oder?»

Peter Dügge